

11. Berliner Kolloquium Junge Religionsphilosophie

Zur Kritik religiöser Lebensformen Perspektiven nach Rahel Jaeggi

22.-24. Februar 2018

Veranstalter:

Deutsche Gesellschaft für Religionsphilosophie (DGR)
Forschungsinstitut für Philosophie Hannover (fiph)
Katholische Akademie in Berlin e.V.

Veranstaltungsort:

Katholische Akademie in Berlin, SR 5 (3. OG), Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin

Anreise: Hotelzimmer stehen ab 14:00 Uhr zur Verfügung

Programm

Donnerstag, 22. Februar 2018

- 16:00 Uhr **Empfang**
Begrüßung und Vorstellung der Veranstalter
Jürgen Manemann, Thomas M. Schmidt, Stephan Steiner
- 16:30 Uhr **Sektion I**
- Danaë Simmermacher (Halle)
Lebensform als normative Zugehörigkeit und „Über meine Religion“ von John Rawls
- Christoph Tröbinger (Wien)
Religion(en) als Lebensform?
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag und Gespräch**
„Die Kritik der Religion ist die Voraussetzung aller Kritik“ – Zur Ideologiekritik religiöser Lebensformen
Prof. Dr. Rahel Jaeggi, Humboldt-Universität zu Berlin
- Respondenz: *Prof. Dr. Jürgen Straub, Ruhr-Universität Bochum*
- Begrüßung: *Dr. Stephan Steiner*

Hinführung: *Prof. Dr. Jürgen Manemann*
Moderation: *Prof. Dr. Thomas M. Schmidt*

anschließend Empfang

Freitag, 23. Februar 2018

9:15 Uhr **Sektion II**

Dietrich Schotte (Marburg)
*Religionen als Problemfall. Zum Begriff der Krise in Rahel Jaeggis
Modell immanenter „Kritik von Lebensformen“*

Sandra Schaub (Berlin)
*Über (inter-)religiöse „Lebensformen“ und deren Kritik – von Ludwig
Wittgenstein bis Rahel Jaeggi*

10:45 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr **Sektion III**

Katharina Eberlein-Braun (Bamberg)
*Religion als „Einfärbung“. Das Konzept der Lebensformen als
Beschreibung religiöser Verdichtungsgrade*

Andreas Telser (Linz)
*Öffentliche Theologie im Gespräch mit Rahel Jaeggis „Kritik von
Lebensformen“*

12:45 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr **Freie Sektion A (SR 5)**

Antonios Kalatzis (Berlin)
Familienähnlichkeiten. Jaeggi und Hegel über immanente Kritik

Robert Ziegelmann (Berlin)
*Katárgesis und Pléroma. Ursprünge der Kritik religiöser Lebensformen
beim frühen Hegel*

Raphael Weichlein (Berlin)
*Krise, Transformation und die Bereitschaft zum Lernen. Zur kritischen
Theorie der Kritik religiöser Lebensformen*

Claudia Willms (Frankfurt/M.)
Religiöser Antikapitalismus?

Freie Sektion B (Clubraum)

Peter Wiersbinski (Regensburg)

Das Problem der autonomen Einsicht in geoffenbarte religiöse Normen

Dominik Harrer (Linz)

Foucault und die Lebenskunst. Kritik der Foucault'schen Ethik als „Ästhetik der Existenz“

Wanja Kirchhoff (Berlin)

Gnostische Bastardologie. Die Re-Genealogisierung des biblischen Monotheos

Karl-Ludwig Tetzlaff (Halle)

Gott im Wir. Anerkennung zwischen Theologie und Sozialphilosophie

15:30 Uhr Freies Promenieren

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr **Sektion IV**

Micha Brumlik (Berlin)

Theologie als Kritik der Religion. Anmerkungen zu Karl Barth

20:00 Uhr Ausklang im Clubraum

Samstag, 24. Februar 2018

9:15 Uhr **Sektion V**

Matthias Engmann (Erfurt)

Innerlichkeit als Lebensform. Interreligiöse Überlegungen zu Kierkegaard und Ambedkar

Sarah Jäger (Heidelberg)

Der Protestantismus als Mentalitätsraum

10:45 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr

Sektion VI

Julian-Christopher Marx (Berlin)
Religion und Lebensführung

Katharina Wörn (Jena)
*Entfremdung als Zweideutigkeit. Von der (Un-)Möglichkeit einer Kritik
religiöser Lebensformen bei Paul Tillich*

12:45 Uhr

Schlussdiskussion

13:15 Uhr

Mittagessen; Ende des Kolloquiums